Ost trifft West
Memo-Spiel zur deutschen Teilung

Deutschland war viele Jahre lang geteilt. In der DDR und in der Bundesrepublik Deutschland gab es Unterschiede im Alltag. Manche Dinge hatten sogar unterschiedliche Namen.

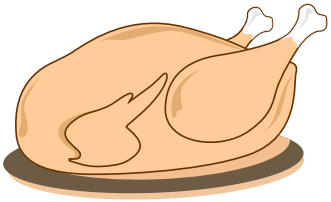
Mit diesem Memo-Spiel könnt ihr herausfinden, welche Begriffe zusammengehören.

So wird gespielt:

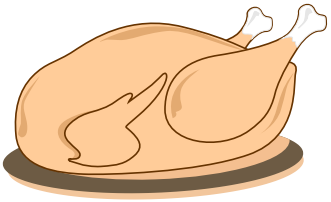
1. Schneidet alle Karten aus.
2. Mischt die Karten gut.
3. Legt sie verdeckt auf den Tisch.
4. Wer an der Reihe ist, darf zwei Karten aufdecken.
5. Gehören die beiden Begriffe zusammen, darf das Kartenpaar behalten werden.
6. Passen die Karten nicht zusammen, werden sie wieder umgedreht.
7. Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Paare gesammelt hat.
8. Manche Begriffe kennt ihr vielleicht noch nicht. Das macht nichts! Überlegt gemeinsam, was sie bedeuten könnten, oder schaut nach dem Spiel auf die Lösungsseite.



Weitere Arbeitsblätter



Broiler



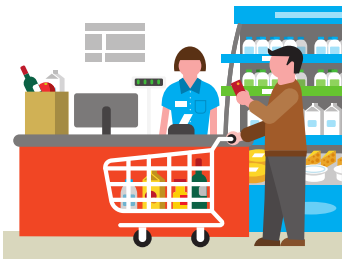
Brathähnchen



Plaste



Kaufhalle



Supermarkt



Plastik



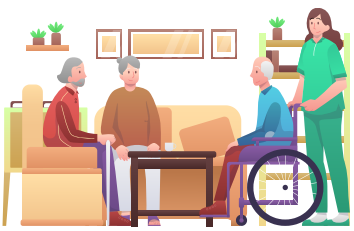
Polylux



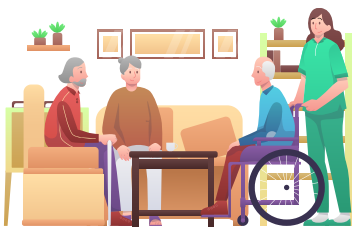
Overheadprojektor



Brotbüchse



Feierabendheim



Seniorenheim



Brotdose



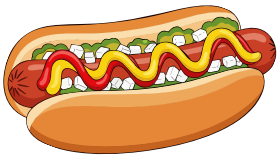
Datsche



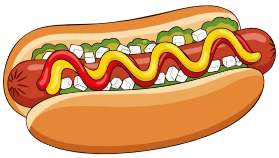
Wochenendhaus



Muckefuck



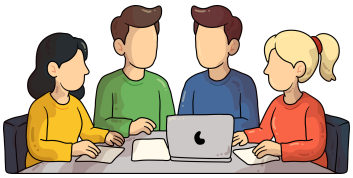
Ketwurst



Hotdog



Ersatzkaffee



Brigade



Arbeitsgruppe



Klubhaus



Intershop



Laden mit Waren aus dem Ausland



Bürger- oder Kulturhaus

Die Begriffe erklärt

Habt ihr alle Paare gefunden? Hier erfahrt ihr mehr über die Begriffe.



Broiler und Brathähnchen
In der DDR wurde ein gebratenes oder gegrilltes Hähnchen häufig „Broiler" genannt. In anderen Teilen Deutschlands sagte man meist Brathähnchen oder halbes Hähnchen.



Plaste und Plastik
In der DDR war „Plaste" ein häufig verwendeter Begriff für Kunststoff. Heute hört man in Deutschland meist das Wort „Plastik".



Kaufhalle und Supermarkt
Eine Kaufhalle war ein großes Geschäft, in dem verschiedene Lebensmittel und andere Waren verkauft wurden.



Polylux und Overheadprojektor
Mit einem Polylux konnten Bilder und Texte auf eine Wand oder Leinwand projiziert werden. Das Gerät wird auch Overheadprojektor genannt.



Brotbüchse und Brotdose
Beide Begriffe bezeichnen einen Behälter, in dem das Pausenbrot oder andere Lebensmittel transportiert werden können.



Datsche und Wochenendhaus
Als Datsche bezeichnete man ein kleines Haus oder einen Bungalow, der häufig zur Erholung und für die Freizeit genutzt wurde.



Ketwurst und Hotdog
Die Ketwurst war ein beliebter Imbiss in der DDR. Sie ähnelt einem Hotdog, ist aber eine eigene Variante.



Feierabendheim und Seniorenheim
„Feierabendheim" war in der DDR eine Bezeichnung für eine Einrichtung, in der ältere Menschen leben konnten. Heute spricht man häufiger von einem Senioren- oder Pflegeheim.



Brigade und Arbeitsgruppe
Eine Brigade war in der DDR eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam in einem Betrieb arbeitete.



Intershop und Laden mit Waren aus dem Ausland
Intershops waren Geschäfte in der DDR, in denen vor allem Waren aus dem westlichen Ausland angeboten wurden. Bezahlt wurde dort zunächst mit frei konvertierbaren Währungen, später auch mit sogenannten Forumschecks.



Klubhaus und Kulturhaus
Klubhäuser waren Einrichtungen für kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten. Dort fanden beispielsweise Veranstaltungen, Feiern, Arbeitsgemeinschaften oder andere gemeinsame Aktivitäten statt.



Muckefuck und Ersatzkaffe
Muckefuck ist eine umgangssprachliche Bezeichnung für ein kaffeeähnliches Getränk. Es wurde aus gerösteten Zutaten wie Getreide oder Zichorien hergestellt und war eine Alternative zu echtem Bohnenkaffee.